

## HAYDN-JAHR 09: Voller Erfolg für Eisenstadt



**Eisenstadt lud am 8. November zur großen Finissage des HAYDN-JAHRES 2009: Dabei konnten alle Höhepunkte nochmals erlebt werden, und das bei freiem Eintritt. Aus Sicht der Stadt Eisenstadt war das Jubiläumsjahr ein voller Erfolg.**

Zum Finale konnten alle Interessierten nochmals auf den Spuren des großen Komponisten wandeln und die Ausstellungen "Phänomen Haydn", "Haydn explosiv" sowie "Himmel und Haydn" in der Haydnkirche besuchen. Diese Gelegenheit nahmen auch viele Besucher wahr und zogen dabei ihre ganz persönliche Bilanz zum HAYDN-JAHR. Im Mittelpunkt standen Veranstaltungen für Familien, geboten wurden etwa Kinderführungen und offenes Basteln. Kulinarisch konnte man sich im Restaurant Henrici bei einem Schaukochen verabschieden.

### **Erfolgsbilanz für Eisenstadt**

Nach mehr als dreijähriger Vorbereitungszeit liegt die Bilanz zum HAYDN-JAHR vor: Und diese übertrifft alle Erwartungen: Eisenstadt konnte sich im Gedenkjahr als Flaggschiff der Kulturlandschaft Österreichs etablieren und wurde zum Nabel der Haydnwelt und einer Kulturdestination von Weltrang.

Ein weitreichendes internationales Medienecho haben die Marke „Eisenstadt – Haydnstadt“ in die Welt hinausgetragen und die Stadt als international bekannten Kulturstandort gefestigt. Alleine das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker mit den Balletteinlagen aus dem Schloss Esterhazy verfolgten über eine Million Zuseher nur in Österreich. Das Haydn- Zentrum Eisenstadt wurde 2009 international als Kulturstandort ersten Ranges gestärkt und neu positioniert.

### **Tourismusplus im 2stelligen Prozentbereich**

Trotz Wirtschaftskrise konnte im September bereits zum vierten Mal im heurigen Jahr eine Steigerungsrate von über 20% bei den Nächtigungen erzielt werden, im Mai waren es sogar + 40 %. Aber nicht nur anhand der Nächtigungszahlen lässt sich der durchschlagende touristische Erfolg ablesen. Bei Stadtführungen konnte sogar ein Plus von 78% verzeichnet werden. „Wenn diese positive Entwicklung weiter anhält,

**Rückfragen:** Maximilian SCHULYOK, Tel. 0676/ 83 705 712, kommunikation@eisenstadt.at

werden wir am Ende des heurigen Jahres einen neuen Nächtigungsrekord zu Buche stehen haben und an der 60.000-er Marke kratzen“, so Gemeinderätin Andrea Zänglein, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Tourismus.

### **Heimische Künstler und nachhaltige Wirkung**

„Bei unseren Programmschwerpunkten haben wir Wert darauf gelegt, auch heimischen Künstlern eine Bühne zu bieten. Die Erfolge bei der Orchideenschau, dem Holzbildhauer- Symposium, der Innenstadtgalerie, dem Stadtfest und den Konzerten im Orgelbauerhaus haben uns gezeigt, dass wir auf die richtigen Strategien und Rezepte gesetzt haben. Bei vielen Veranstaltungen, wie beim Programm Himmel und Haydn, ist es gut gelungen, Tradition und Neues zu verbinden und damit eine Brücke von der Traditionspflege zur zeitgenössischen Musik zu bauen. Wir haben auf Projekte mit nachhaltiger Wirkung gesetzt, wie etwa die Neugestaltung des Kalvarienbergplatzes. Das reichhaltige Kultur- und Gastronomieangebot ließ keine Wünsche offen. Und nicht zuletzt lockte auch das gepflegte Erscheinungsbild der Stadt zahlreiche Gäste an“, resümiert Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel stolz.

### **Schwung ins Jahr 2010 mitnehmen**

Im HAYDN-JAHR haben viele Menschen ihre Liebe zu Joseph Haydn entdeckt oder konnten eine alte Liebe neu auffrischen. Viele Projekte, wie die Konzerte im Orgelbauerhaus, das Picknick im Schlosspark oder die Innenstadtgalerie werden auch in Zukunft fortgeführt und somit auch die kommenden Jahre ein bisschen zum HAYDN-JAHR machen.

„In den letzten beiden Jahren haben unsere Hotelbetreiber massiv in die Qualitätssteigerung und in ihr Bettenangebot investiert. Es freut mich, dass sich dieser Umstand jetzt bezahlt macht und von den Gästen auch angenommen wird! Den touristischen Aufwärtstrend wollen wir auch im Jahr 2010 fortsetzen. Eisenstadt lebt hier vor allem von der Kultur, darauf werden wir auch in Zukunft setzen. Im nächsten Jahr erwarten wir uns auch einiges vom 50 Jahr-Jubiläum der Diözese“, so Fraunschiel abschließend.